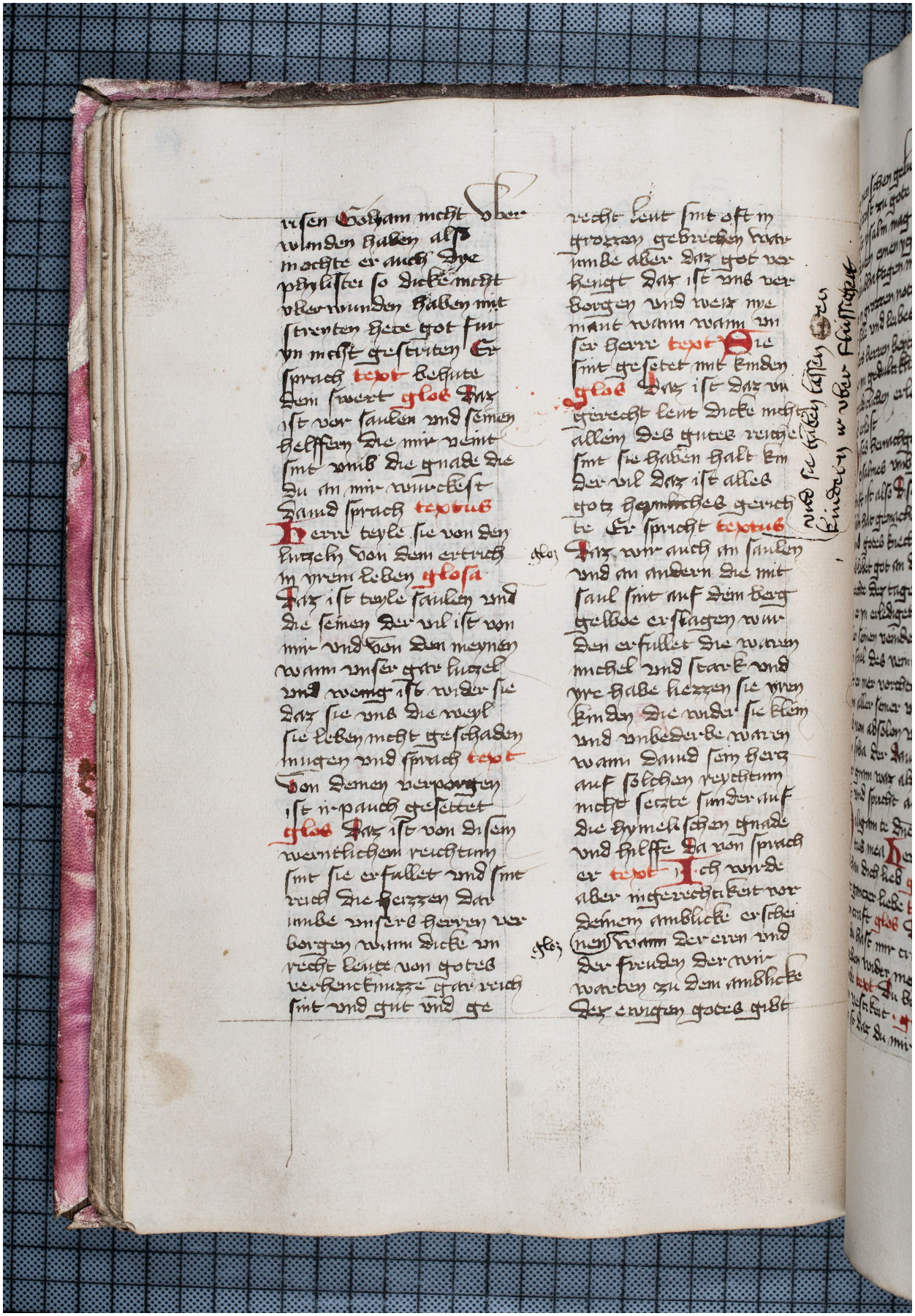
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



rusen Goliam mecht ober
wunden halben als
mochte er auch die
philister so dicke mecht
vberwunden haben mit
streiten herre got fur
vn mecht gestriten Er
sprach text behute
dem swert glos Das
ist vor sauler vnd semen
helffern die mir veint
sint vmb die gnade die
du an mir wirckest
Dauid sprach textus
Herre teile sie von der
lutzch von dem ertrich
in mein leben glosa
Das ist teile sauler vnd
die semen der vil ist von
mir vnd von den meinen
wann vnser gute lutzel
vnd wenig ist wider sie
Das sie vns die weyl
sie leben mecht geschaden
mugen vnd sprach text
Von denen verporgen
ist in pauch gesetzet
glos Das ist von disem
wentlichem reichtum
sint sie erfullet vnd sint
reich die hetzten den
imbe vnsers herren ver
borgen wann dicke an
recht leute von gotes
verhenckmuzze gar reich
sint vnd gut vnd ge
recht leut sint oft in
frozzen gebrechen wan
imbe aber daz got ver
hengt Das ist vns ver
borgen vnd weiz nye
mant wann wann an
sey herre text Sie
sint gesetzet mit kinden
glos Das ist das an
gerecht leut dicke mecht
allein des gutes reich
sint sie haben halt kin
der vil Das ist alles
gotz heymliches gerech
te Er spricht textus
Daz wir auch an sauler
vnd an andern die mit
saul sint auf dem berg
gelobe erstagen wir
den erfullet die wirden
mechtig vnd stark vnd
wir halbe hetzzen sie wan
kinder die vnder sie klem
vnd vnbedurfe waren
wann Dauid sein herz
auf slochen reychtum
mecht setzte sinder auf
die heymlichen gnade
vnd hilffe da von sprach
er text Ich wurde
aber ingerechtikeit vor
denen anblicke erscheu
nen wann der eren vnd
der freuden der wir
warten zu dem anblicke
der eynigen gotes gibt

was sie kinder lassen
zu
vber flussigkeit